

**PRESSECLIPPING**  
**29. JANUAR 2021**

23.01.2021, Sauerlandkurier

**Trotz Impfstopp: Terminvereinbarung für über 80-Jährige startet**  
**CORONAVIRUS Zahl der Todesfälle im HSK steigt weiter – Lockdown bis 14. Februar verlängert**

**Hochsauerland** – Das Coronavirus bestimmt weiter den Alltag der Menschen im HSK. Der Lockdown wurde in dieser Woche noch einmal verlängert, bis zum 14. Februar. Die neue Coronaschutzverordnung gilt ab Montag, 25. Januar.

■ **Aktuelle Zahlen**

Am Freitag, 22. Januar, Stand 9 Uhr verzeichnete die Kreisverwaltung im HSK 48 Neuinfizierte und 44 Genesene. Die 7-Tages-Inzidenz beträgt 98,9 (Stand: 22. Januar, 0 Uhr). Insgesamt sind es damit aktuell 357 Infizierte, 4.391 Genesene sowie 4.844 bestätigte Fälle. Stationär werden 45 Personen behandelt, neun intensivmedizinisch und davon werden fünf Personen beamtet. Dem Gesundheitsamt wurden fünf weitere Todesfälle nachgemeldet. Die

Verstorbenen leben unter anderem in Einrichtungen außerhalb des Kreisgebietes, sie waren jedoch noch in Amsberg (2), Brilon (1), Eslohe (1), und Meschede (1) gemeldet, so der HSK. Insgesamt gibt es somit 96 Sterbefälle in Verbindung mit einer Corona-Infektion.

Die Infizierten verteilen sich insgesamt wie folgt auf die Städte und Gemeinden: Amsberg (134), Bestwig (7), Brilon (13), Eslohe (3), Hallenberg (2), Marsberg (17), Medebach (21), Meschede (38), Olsberg (42), Schmallebenberg (12), Sundern (60) und Winterberg (8).

■ **Fälle im Josefsheim**

Die Lage im Josefsheim Bigge ist nach wie vor angespannt. Stand Freitag hat sich die Zahl der ärztlich bestätigten Corona-Erkrankungen

von Bewohnern und Mitarbeitern auf jetzt 51 erhöht. Davon werden derzeit sechs Personen stationär in den umliegenden Krankenhäusern in Brilon, Marsberg, Winterberg und Amsberg behandelt. „Wobei sich der gesundheitliche Zustand einer betroffenen Person durch die Corona-Erkrankung leider verschlechtert hat“, berichtet Ulrike Becker, Sprecherin des Josefsheim Bigge auf Nachfrage.

■ **Das gilt ab Montag**

Schulen und Kitas bleiben weiterhin geschlossen. Private Zusammenkünfte sind bis zum 14. Februar im Kreis des eigenen Haushaltes sowie mit noch einer weiteren Person aus einem anderen Haushalt erlaubt. Teilweise wurden geltende Regeln noch verschärft, darunter die Mas-

kenpflicht: Im öffentlichen Nahverkehr und in Geschäften sowie in Arztpraxen und Gottesdiensten ist nur noch das Tragen von medizinischen Gesichtsmasken (FFP2- oder OP-Masken) erlaubt. Das Arbeiten im Home-Office muss vom Arbeitgeber ermöglicht werden, sofern es die jeweilige Tätigkeit zulässt und keine betrieblichen Gründe dagegen sprechen.

■ **Impfbriefe verschickt**

Der Hochsauerlandkreis hat rund 18.000 Impfbriefe an die über 80-jährigen Einwohner verschickt. Die Briefe enthalten jeweils ein Schreiben von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und Landrat Dr. Karl Schneider, die unter anderem Informationen zur Terminvereinbarung, zum Ablauf der Impfung und zum Impfzentrum

■ **Das Impfzentrum**

Das Impfzentrum in Olsberg soll nach neuesten Informationen des Landes NRW vom 20. Januar nun erst am Montag, 8. Februar, täglich von 14 bis 19 Uhr mit drei Impfstraßen in Betrieb genommen werden. Ursprünglich war der 1. Februar vorge-

sehen. In Olsberg enthalten. Ab Montag, 25. Januar, können sich die über 80-jährigen dann auf der Internetseite [www.116117.de](http://www.116117.de) oder unter der kostenlosen Tel. 08 00/ 11 61 17 02 einen Impftermin geben lassen. Sollte jemand aus diesem Personenkreis keinen Brief erhalten, besteht die Möglichkeit, diesen als pdf-Datei unter [impfzentrum.hochsauerlandkreis.de](http://impfzentrum.hochsauerlandkreis.de) einzusehen und aus-

zudrucken.